

langem freiwilligem Frondienst errichtet. Man muß schon etwas genauer hinsehen, bis man in dem Dächergewirr das Ordnungsschema gewahr wird.

Schon die ältesten Stadtpläne besitzen, entsprechend dem Terrain, die Form eines Dreiecks mit der Basis im Süden und der Spitze beim Schwabentor. Die erste und die letzte der hier wiedergegebenen Fliegeraufnahmen lassen diese Gestalt noch deutlich erkennen. Fächerförmig laufen vom Schwabentor aus die Vorstadt und die Bachstraße — die allerdings noch keine hundert Jahre alt ist — auseinander, durch die fröhlich geschwungenen Häuserzüge des Schützengrabens, der Weber- und der Repfergasse miteinander verbunden. Besonders schön kommt die Webergasse mit ihren Häuserzeilen zur Geltung. Das Schlußbild zeigt dann die Verlängerung des westlichen Schenkels, der allerdings beim Obertor in stumpfem Winkel gebrochen ist. Gleichzeitig wird die Dreiecksbasis von der Vordergasse zum Rheine verschoben und damit ein Stadtbezirk sichtbar, in dem neunhundertjährige Vergangenheit und zwanzigstes Jahrhundert besonders unvermittelt aufeinanderprallen. Zwei Welten stehen sich gegenüber: hier der stille Klosterbezirk von Allerheiligen zu Füßen des alten Münsters, das unzählige Geschlechter kommen und gehen sah, dort die modernen Fabriken, Notwendigkeit der industriellen Massenversorgung von heute.

Das bauliche Bild kleiner Landstädtchen wie etwa Dießenhofens, die in unserm Lande ziemlich häufig sind, beschränkt sich meist auf einen oder zwei Straßenzüge mit Marktplat, Läden und Wirtshäusern. Mit ihrer geschlossenen Bauweise sind sie ein Stück erhaltenen Mittelalters. Wenn wir unsere Stadt von oben überblicken, erkennen wir unschwer, daß sie nicht einheitlich konzipiert wurde. Ist es nicht, als ob sie sich aus verschiedenen kleineren Städtchen, eben jenen Landstädtchen vergleichbar, zusammensetzte? Das zeigt sich sogar in der Namengebung, indem von einer Ober- und einer Unterstadt, einer Neustadt und einer Vorstadt die Rede ist. Als ob es sich nicht nur um andere Straßen, sondern jedesmal um eine andere, besondere Stadt handelte! In größeren Verhältnissen hätte eine solche Sonderung in den verschiedenen „Städten“, namentlich wenn sie auch eigene Verwaltungsbezirke darstellen, leicht die Bildung eines besonderen Quartiergeistes zur Folge gehabt,

